

Beschluss:

In der Sitzung am 11.02.2020 wurde beschlossen, die umfangreiche Vorlage in einer eigens dafür anzuberaumenden Sitzung zu erörtern.

Die für die Beratung der Vorlage am 21.04.2020 vorgesehene Sitzung war Corona-bedingt ausgefallen.

Somit waren die Inhalte des Berichts zum Stand November 2019 zum Teil überholt. Der Bericht wurde zum Stand Juli 2020 fortgeschrieben und liegt als Neufassung vor.

Die einzelnen Ziffern des Berichts werden durchgegangen.

Sofern es kein Einvernehmen mit den Empfehlungen der Verwaltung zur weiteren Berichterstattung gibt, wird abgestimmt. Diese Fälle sind im Folgenden dargelegt. In allen übrigen Fällen folgt der Hauptausschuss einvernehmlich den Empfehlungen der Verwaltung.

Folgende Ziffern des Berichts werden eingehender erörtert:

Zu **Ziffer 4 (Kooperation mit der Wohnungsbau GmbH)** gibt es Fragen zu der Darstellung des Sachstands. Es wird festgestellt, dass es bei dem Beschluss nicht nur um die Fläche an der ehemaligen Scholtz-Kaserne geht. Ungeachtet dessen geht es in der Diskussion insbesondere um die dortigen Planungen. Es gibt bezüglich der Frage, was auf welchen Flächen vorgesehen ist, noch Klärungsbedarf.

Zu **Ziffer 5 (Optimierung des Baustellenmanagements)** kritisiert Ratsherr Ruge, dass ein Betätigungsbericht des Baustellenmanagements fehle. Die Effektivität der bisherigen Betätigung wird in Frage gestellt. Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras kündigt eine Berichterstattung im Bau- und Vergabeausschuss an.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Angelegenheit für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu **Ziffer 7 (Gemeinsames Projekt zur Attraktivitätssteigerung der Fußgängerzone)** kündigt Ratsherr Kühl einen neuen Antrag der CDU-Ratsfraktion an.

Zu **Ziffer 11 (Mensabau Kita / Grundschule Gartenstadt)** kritisiert Ratsherr Kriese, dass trotz einer Planungszeit von nunmehr 4 Jahren noch nicht ersichtlich sei, wann denn nun mit einer Betreuung von Kindern im Neubau der Kita Gartenstadt gerechnet werden könne. Herr Stadtbaurat Kubiak kündigt für den Sitzungszyklus im Oktober/November eine Vorlage zum Baubeschluss an. Eine Aussage, wann der Betreib aufgenommen werden könnte, sei von dieser Beschlussfassung abhängig und derzeit noch nicht möglich.

Zu **Ziffer 13 (Konzept zur Vernetzung der Grünbereiche im Stadtgebiet)** spricht sich die CDU-Ratsfraktion für die Beibehaltung der Berichterstattung aus.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Dem Vorschlag der Verwaltung, künftig im Zusammenhang mit dem Grünflächenentwicklungskonzept bzw. dem ISEK-Prozess zu berichten und an dieser Stelle auf eine Berichterstattung zu verzichten, wird mit 7 zu 4 Stimmen zugestimmt.

Zu **Ziffer 23 (Entwurf für einen Kita- und Hort-Investitionsplan)** spricht sich das Gremium für die Beibehaltung der Berichterstattung aus.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, angesichts der Berichterstattung im Fachausschuss die Angelegenheit für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu **Ziffer 29 (Konzept der kommunalen Zusammenarbeit bei der Ausweisung, Erschließung, Verdichtung und Vermarktung von Gewerbeflächen mit angrenzenden Gemeinden)** kritisiert Ratsherr Westphal-Garken, dass der Sachstandsbericht unvollständig sei. Es gehe bei dem Konzept nicht nur um die Kooperation mit Krogaspe. Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras sagt die entsprechenden Informationen zu.

Zu **Ziffer 35 (Zuschuss Stadttöpferei)** teilt Herr 1. Stadtrat Hillgruber auf Nachfrage mit, dass die geplante Förderung durch die WoBau nicht realisiert werden konnte, weil es nicht zu dem dieser Förderung zugrunde liegenden Anbau gekommen sei.

Zu **Ziffer 38 (Entwicklung eines Spielplatzkonzepts)** kritisiert Ratsherr Kriese, dass ein Konzept im Sinne des Beschlusses noch nicht vorgelegt worden sei. Herr Stadtbaurat Kubiak weist auf die regelmäßigen Beratungen im Jugendhilfeausschuss und im Planungs- und Umweltausschuss hin. Es gebe sehr wohl ein Konzept zur Sanierung der Spielplätze, welches jährlich fortgeschrieben werde. Aus der Diskussion wird deutlich, dass die Erwartungen an eine Konzeption deutlich über das, was bislang geliefert worden ist, hinausgehen. Man möge sich an dem Beispiel der Stadt Kiel orientieren.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Angelegenheit für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu **Ziffer 39 (Planungsvorlage zur Schulkindbetreuung)** stellt Ratsherr Voigt fest, dass es bislang nur ein Rahmenkonzept gebe. Gefordert sei eine Planungsvorlage und dem werde man mit dem Rahmenkonzept nicht gerecht. Herr 1. Stadtrat Hillgruber räumt ein, dass mit der Vorlage des Rahmenkonzepts das Thema noch nicht erledigt sei. Ungeachtet dessen sei der konkrete Auftrag zunächst abgearbeitet.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Angelegenheit für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird 5 zu 4 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu **Ziffer 44 („Schrottimmobilien“)** weist Ratsfrau Dannheiser auf die Beantwortung ihrer Kleinen Anfrage zu dem Themenkomplex hin. Sie sei von der Antwort sehr enttäuscht. Es mangle an einer grundlegenden Konzeption, der Problematik zu begegnen. Über das Thema möge weiter berichtet werden.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Angelegenheit angesichts der Berücksichtigung des Themas als Schlüsselmaßnahme im Stadtentwicklungsbericht für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu **Ziffer 45 (Prüfung ÖPNV-Angebot)** wird der Sachstandsbericht als unzulänglich kritisiert.

Zu **Ziffer 50 (Fahrplanwechsel bei der Deutschen Bahn)** wird kritisiert, dass der seinerzeit gefasste Beschluss nicht wirklich umgesetzt worden sei – jedenfalls werden die im Sachstandsbericht geschilderten Maßnahmen dem Beschluss nicht gerecht. Ungeachtet dessen sei festzustellen, dass vollendete Tatsachen geschaffen worden sind.

Zu **Ziffer 53 (Konzessionsvereinbarung zur Darstellung von werbefinanzierten Bildschirminformationen)** wird nach einer zeitlichen Perspektive gefragt. Herr Oberbürger-

meister Dr. Tauras gibt an, dass dazu derzeit noch keine Aussage möglich sei, an der Umsetzung werde gearbeitet.

Zu **Ziffer 72 (Wertgutachten städt. Gelände Scholtz-Kaserne)** spricht sich die CDU-Ratsfraktion gegen die Zusammenlegung der Berichterstattungen zu den Ziffern 4 und 72 aus.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Berichterstattungen zu den Ziffern 4 und 72 künftig an einer Stelle zusammenzuführen, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleiben die einzelnen Themen Gegenstand getrennter Berichterstattungen.

Abstimmungsergebnisse:	siehe oben
Endgültig entsch. Stelle:	Hauptausschuss